

Autoren 2019

Description



Fotograf: Christian
Ender

Ansgar Wucherpfenning, Jesuit und Seelsorger, Professor für Exegese des Neuen Testaments und seit 2014 Rektor an der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main; all`das mache ich gern, und wenn mir bei alledem noch Zeit bleibt, spiele ich am liebsten Musik (Gitarre und Saxophon)



Boris von Heesen, geb. 1969 in Frankfurt am Main. Vater zweier erwachsener Kinder und seit letztem Jahr zum zweiten Mal verheiratet. Er ist Herausgeber des „Männeraufbruch“, dem Jahrbuch für Männer in der Gegenwart. Parallel zu seiner Rolle als Geschäftsführer eines Jugendhilfeträgers in Darmstadt absolviert er über den SKM eine Ausbildung zum Männerberater



Bernd Schlüter, 1956 geboren, (Evangelischer) Theologe und Seelsorger, Achtsamkeitspraktiker (MBSR -mindfulness based stress reduction), Seminarleiter, verbunden mit der Männerarbeit in Deutschland nach Richard Rohr (maennerpfade.de), eine Tochter und zwei Söhne, lebt in Hamburg. Hat 2010 ein Buch geschrieben: „Scheitern – und neu anfangen: Interviews mit Männern, Erfahrungen und spirituelle Chancen, mit einem Vorwort von Richard Rohr“. Seitdem weiterhin fröhliches Scheitern und Gelingen...



Dr. Michael Hermes, Jahrgang 1989. Referent für Familie und Generationen im Kolpingwerk Deutschland, Köln. Schwerpunkte in Forschung Lehre: Bildungs-, Familien- und Übergangsforschung



Dr. Hans Prömper, Theologe und Pädagoge, seit 2016 im aktiven Unruhestand als Lehrbeauftragter, Seminarleiter, Vortragsredner, Autor und ... Pilger; war viele Jahre Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt. Seit drei Jahrzehnten erfährt er in Gruppen und Veranstaltungen nur mit Männern immer wieder, was diese innerlich bewegt und berührt. Ihn treibt die Frage: Was ist gutes Leben für Männer?



Tilman Kugler, 60 Jahre, Pädagoge und Theologe, Berufserfahrung im Kinderheim, in der Jugendarbeit, in der Erwachsenenbildung, in der Fortbildung von pädagogischen und pastoralen Berufsgruppen und in der Männerarbeit. Verheiratet, Vater zweier Töchter und Großvater mehrerer Enkel – auch im Patchwork. Leben ist wesentlich Lernen, Entwicklung und Bildung. Persönlich, als Paar, in Gruppen und sozialen Systemen, zwischen Generationen, Milieus und Kulturen. Und das Scheitern ist ein substantieller Teil davon. Vielleicht der unbequemste und riskanteste, aber neben dem Gelingen der wichtigste.



Dr. Ulrich Kuther (Jg. 1963) ist verheiratet und Vater zweier Kinder im Jugendalter. Er studierte in Mainz, Angers (Frankreich) und Tübingen Katholische Theologie und war zehn Jahre im kirchlichen Dienst tätig als Pfarrer, Dozent für Homiletik und Subregens des Mainzer Priesterseminars. Als

zertifizierter Stiftungsmanager (DSA) ist er seit 17 Jahren im Stiftungswesen unterwegs. Als Geschäftsführer der hessenstiftung – familie hat zukunft legt er einen Fokus auf die Väter und initiierte 2018 die Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit in Hessen.



Kazim Erdogan lebt seit 1974 in Berlin und hat an der Freien Universität Soziologie und Psychologie studiert. Er arbeitete als Hauptschullehrer, Schulpsychologe und Familienberater in Berlin. Seit 43 Jahren arbeitet er nebenbei ehrenamtlich und ist Gründer der ersten Selbsthilfegruppe für türkische Männer und Vorsitzender seines Vereins „Aufbruch Neukölln“.



Klaus Schmitz, 41 Jahre, Erzieher, Trauerbegleiter und Männer- und Gewaltberater beim Sozialdienst Katholischer Männer in Köln.

Nach meiner jahrelangen Tätigkeit in der Heim- und Jugendarbeit, absolvierte ich eine Zusatzausbildung als Männer- und Gewaltberater. Seit 2016 bin ich verantwortlicher Berater beim SKM Köln für die Anliegen der Männer mit verschiedenen Problematiken. Außer der Einzelberatungen ist mir die Väterarbeit ein besonderes Anliegen, was ich in den sozialbehäfteten Kitas leiste.



J.W., katholischer Theologe, Trauerbegleiter, Exerzitien- und Geistlicher Begleiter, Transmann. In der Exerzitienarbeit tätig.
Der Redaktion bekannt

Date Created

12. Februar 2019

Author

sensum-5823